

Stellungnahme zum Antrag

Nr. AT/0021/2017

Beratung im **Stadtrat** am **09.03.2017**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der GRÜNEN Ratsfraktion zur Gesprächsführung über eine neue Buslinie

Stellungnahme:

Die Gesellschafter im Verkehrsverbund Rhein-Mosel sind die Landkreise sowie die Stadt Koblenz. Diese sind Aufgabenträger im ÖPNV, d.h. zuständig für die Ausgestaltung der Verkehrsbedienung in ihrem Zuständigkeitsbereich. Für die Einrichtung einer Linie von Nastätten über Braubach, Lahnstein und Horchheim zur Hochschule auf der Karthause, so wie dies im Antrag gefordert wird, wäre der Rhein-Lahn-Kreis als Aufgabenträger zuständig. Dieser müsste die Linie dann auch finanzieren.

Schülerbeförderung zwischen Karthause und Lahnstein

Für die Schülerbeförderung ist die jeweilige Behörde zuständig, in deren Bereich die Schule liegt. Gemäß der Koblenzer Richtlinien über die Schülerbeförderung ist die Benutzung der bestehenden ÖPNV-Linien auf der Relation Karthause – Lahnstein zumutbar, da die Fahrzeit von der Haltestelle zur Schule (z. B. Johannes-Gymnasium in Lahnstein) unter 60 Minuten beträgt.

Verbindungen zwischen Nastätten und Karthause/Hochschule

Von Nastätten gibt es heute bereits gute Verbindungen nach Koblenz und entsprechend zur Hochschule auf der Karthause. So gibt es stündliche Verbindungen entweder über Braubach oder St. Goarshausen mit Anschluss auf die Bahn. In Koblenz bestehen dann mit den Linien 2/12 (Wallersheim – Karthause) und 621 (Koblenz – Emmelshausen) Verbindungen zur Hochschule. Die Reisezeit beträgt auf beiden Routen knapp unter 1:30 h. Eine direkte Busverbindung von Nastätten und der Hochschule mit Andienung der dazwischenliegenden Ortschaften (Miehlen, Marienfels, Dachsenhausen etc.) würde mindestens eine Stunde betragen.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die zwischen Nastätten und Braubach/St. Goarshausen gelegenen Orte nur wenige Einwohner haben und daher die Nachfrage für eine schnellere Verbindung nicht gegeben ist.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag nicht zu folgen, da es heute bereits gute Verbindungen

zwischen Nastätten und der Hochschule auf der Karthause gibt und die Einrichtung einer zusätzlichen Linie nicht in der Aufgabenträgerschaft der Stadt Koblenz liegt. Die Verwaltung wird den Vorschlag der Fraktion an den Rhein-Lahn-Kreis als zuständigen Aufgabenträger weiterleiten.